

derselbe wäre, sondern du müßtest durch das lebendige Wort Gottes wiedergeboren, und solcher Gestalt zu dem wahren Glauben an Jesum gebracht werden. Dieser Glaube müsse sich besonders in rechtschaffener Aufrichtigkeit offenbaren, und seine Kraft in der Liebe hervorbrechen lassen: Die kleinsten und geringsten Gnaden = Gaben, die du empfängest, müßtest du suchen treulich anzuwenden, u. d. gl. Allein ich will dich doch zum Beschluß, und in der noch übrigen vierdten Betrachtung kürzlich zu der rechten Quelle führen, und das nöthigste noch einmal zusammen fassen, was du an deinem Theile darbey zu beobachten habest, damit du zur würcklichen Erlangung der angezeigten Wohlthaten, Güter und Seligkeit gelangen mögest.

Die IV. Betrachtung.

Von der rechten Quelle der beschriebenen Wohlthaten, und denen nöthigsten Regeln, darzu zu gelangen.

Ich habe um so viel desto mehr Ursache dazu, weil Christus uns selbst in dem vorgenommenen Texte darauf führet, und zwar in den letzten Worten desselben, welche wir noch nicht betrachtet haben. Denn da er gesagt hatte: Warlich, warlich ich sage euch, ihr werdet den Himmel offen sehen, und die Engel Gottes hinauf und herab fahren, so füget er diesen merckwürdigen Schluß darzu: Auf des Menschen Sohn. In der teutschen Uebersetzung kan man es so deutlich nicht

4. Von der Quelle dieser Wohlthaten, und wie dazu zu kommen?